

2° Mus 1500

Nachlaß von Louis Spohr

Die Signaturen Sp. 2, Sp. 3, Sp. 5, Sp. 6, Sp. 7, Sp. 8, Sp. 9, Sp. 11, Sp. 13, Sp. 14, Sp. 17, Sp. 18, Sp. 21, Sp. 25, Sp. 26, Sp. 30 und Sp. 47 sind zwar vergeben worden, sind jedoch nicht mehr besetzt. Nähere Angaben zu den Signaturen siehe anhängende Liste „Spohr-Nachlass“.

Weitere Anlage:

Verzeichnis der Gegenstände, die im Jahre 1934 der Landesbibliothek Kassel durch Herrn Carl Zulehner „übereignet“ worden sind und die an die Louis Spohr-Gesellschaft zurückgegeben werden.

Sp. 1

Stammbaum.

Sp. 2

17 Photos (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 3

13 Photos (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 4 [1-3]

Das Wohnhaus Spohrs in Kassel betreffend.

1. Zeichnung zu einem projektierten Anbau an das Wohnhaus der Frau Capellmeister Spohr in Kassel.
2. Aufrißzeichnung des Gartenzaunes mit Eingangstor, zusätzliche Zeichnung des Straßenverlaufs.

3. Fotografie des Wohnhauses von Spohr in Kassel, gerahmt, hinter Glas.

Sp. 5

7 Handschriften Spohrs (4 Briefe und 3 Zeugnisse). Siehe Sp. 75 und Sp. 76 ??? **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 6

5 Stücke. (Kleine Drucke zur Erinnerung an Spohr, Programm der Beisetzung Spohrs u. a.). Programm der Beisetzung siehe Sp. 81, 18-19. **Teilweise 1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 7

41 Bilder von L. Spohr (vermutlich Sp. 74). **Teilweise 1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 8

21 Stücke: Photos (vermutlich Sp. 74). **Teilweise 1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 9

7 Photos von Spohrs Haus in Braunschweig und Kassel (noch vorhanden: Sp. 4, 3).

Sp. 10 [1-35]

35 Diplome über Verleihung von Ehrenmitgliedschaften an Spohr seitens musikalischer und geselliger Vereine.

1. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Philharmonic Society New York, 26.5.1846. Diplom aus Pergament, Siegel aus hellgrünem, geprägtem Papier mit gezacktem Rand.
2. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Karnevalsgesellschaft zu Köln, Febr. 1848.
3. Diplom für Ehrenmitgliedschaft des Stadt kölnischen Karnevalsvereins, 11.2.1839.

4. Diplom für Ehrenmitgliedschaft Männer-Gesangverein Düsseldorf, 24.8.1852. Reich verziertes und farbig gestaltetes Diplom.
5. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Männer-Gesangvereins Braunschweig, 20.7.1856.
6. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Frankfurter Liederkranzes, 12.9.1838.
7. Verleihungsurkunde des Maximiliansordens für Kunst und Wissenschaft, München, undatiert. Farbig gestalteter Druck eines Stiches.
8. Verleihung der Mitgliedschaft des Deutschen National-Vereins für Musik und ihre Wissenschaft, Stuttgart Februar 1839.
9. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Liedertafel, Halberstadt 28.4.1845. Brüchiges, jedoch erhaltenes rotes Wachssiegel.
10. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Vereins der Kunstfreunde für Kirchenmusik in Böhmen, Prag 12.12.1830. Großformatiges Diplom mit Abbildung einer weibl. Person, ein Musikinstrument in der Hand haltend.
11. Ernennung Spohrs zum Zentralverwaltungsrat durch den Bund der Völker, Kassel 30.1.1833. Brüchiges, jedoch erhaltenes rotes Wachssiegel.
12. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Pesther und Ofner Musikvereins, 30.10.1838. Mit Abbildung einer reich verzierten Lyra.
13. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Akademie der Tonkunst, Wien 18.7.1852.
14. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Liedertafel zu Kassel, 20.1.1847.
15. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Münchner Liedertafel, 11.12.1843.
16. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der „Maatschappy tot Bevordering der Toonkunst“, Amsterdam 18.3.1835.
17. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Musik-Vereins Mannheim, 8.9.1835. Kleinformatiges, zweiseitiges Diplom mit aufgeklebtem Siegel aus geprägtem, weißen Papier.
18. Vermutl. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der „Swenska Musikaliska Academien“, Stockholm 14.11.1840.
19. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Musikvereins Euterpe, Leipzig 14.2.1838.
20. Ernennung Spohrs zum Mitglied und zum Oberkapellmeister der „Büchsen-Gesellschaft“, Leipzig 11.12.1804. Gut erhaltenes rotes Wachssiegel.
21. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Breslauer Künstlervereins, Breslau, undatiert. Erhaltenes, jedoch brüchiges rotes Wachssiegel.
22. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des „Museums Frankfurt“, Frankfurt 28.12.1817. Siegel brüchig, zwei Stellen fehlen.

23. Diplom der „National-Mutter-Loge zu den drei Weltkugeln“, Gotha 2.10.1809. Schlecht erhaltenes brüchiges Siegel.
24. Dass., Gotha 12.10.1807.
25. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft (Miembro honorario) des „Sociedad Filarmonica de Buenos aires“, Buenos Aires 16.9.1856. Farbige gestaltete Schrift.
26. Verleihung Ehrendiplom/Mitgliedschaft (?), St. Petersburg, Urkunde geschmückt mit aufwendig gestaltetem Siegel aus geprägtem Papier, mit Perlen und Goldauflage verziert, 4. Mai 1851. Urkunde in dunkelgrünem Einband.
27. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien 28.10.1826. Großformatiges Diplom, rückseitig mit Stoff beklebt.
28. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der „Maatschappy van Verdiensten“ (?), Amsterdam 6.11.1831. Diplom auf Pergament.
29. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des „Congregazione dei Maestri, e Professori di Musica di Roma“, Rom 15.1.1839.
30. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Dom–Musik–Vereins Salzburg, 7.11.1842.
31. Ernennung Spohrs zum Ehrenmitglied des Konservatoriums der Musik durch den Verein zur Beförderung der Tonkunst, Prag 25.9.1847.
32. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Musical Society of London, 4.7.1860. Rückseitige Verstärkung durch Stoffbeklebung.
33. Ernennung Spohrs zum ordentlichen Mitglied der Königlich Preußischen Akademie der Künste, Berlin 27.2.1836.
34. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Liederkranzes Göttingen, dazugehörig Sp 10, 34a: Ehrenbekundigungen, gereimt, sieben Strophen, auf Seide gedruckt, Göttingen 20.1.1847.
35. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Sänger–Kranzes zu Würzburg, 22.7.1856.

Sp. 11

Visitenkarten. I. A-K, II. L-Z. (Visitenkarten bei jeweiligen Reisen verzeichnet). **Teilweise 1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 12 [1]

1. Gagequittungsbuch für Spohr, Rechnungsjahr 1850/51, Geschenk der Familie Wolff von Gudenberg.

besonders: mittlerer Teil aus Seite 3, vermutlich mit Datum und Unterschrift Spohrs, herausgeschnitten.

Sp. 13

4 Briefe, davon ein französischer und ein englischer an Spohr (Briefe an Spohr siehe 4° Ms. hist. litt. 15 und 4° Ms. Hass. 287).

Sp. 14

Brief Richard Wagners an die „Constitutionelle Zeitung“ in Dresden vom 8. November 1859 aus Paris mit einem Nachruf auf Spohr. Abgedruckt in der Allgemeinen deutschen Musikzeitung, Jg. 10, Nr. 13, 1883. (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 15

Album: Besucher des Spohr-Museums. (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 16 [1-2]

Rechnungen

1. für die Stimmung eines Instrumentes vom 3.1.1860.
2. Zeitschriftenabonnementgeld, undatiert.

Sp. 17

- A. Tischkarten, Briefumschläge an Spohr adressiert (teilweise noch vorhanden)
- B. Eintrittskarten (teilweise noch vorhanden)
- C. Bildnis Hoffmanns von Fallersleben (nicht vorhanden) **Teilweise 1960 der ILSG zurückgegeben..**

D. Gedicht zu Spohrs Silberhochzeit, 2.2.1831. Aufsatz über den Gebrauch des Taktstocks durch Spohr in England. (nicht vorhanden) **1960 der ILSG zurückgegeben.**

E. Einige Varia ohne sichtliche Beziehung zu Spohr. (siehe Sp. 81 Varia)

Sp. 18

Karikatur „Neue Stiefeln“ nebst Erläuterungsblatt. Kurze geschichtliche Darstellung der Gründung des Nationalen Vereins 1848 zu Kassel. Es fehlen in diesem Konvolut: 1 kolorierter Stich von W. Goebels: Der Troubadur. Der Kapellmeister Raficati (Photo?) Ein Schuldschein ... zu Gunsten der Deutschen Republik. (nicht vorhanden). **Teilweise 1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 19 [1-4]

Vereinsangelegenheiten, an denen Spohr teilgenommen hat.

1. 19.4.1845, Brief des Comité des Unterstützungsfonds der Kurfürstlichen Hofkapelle an die Gesellschaft „Euterpe“, eine empfangene Zahlung bestätigend und für Mitwirkung am Konzert 11.4.1845 dankend u.a. von L. Spohr unterzeichnet, teilweise erhaltenes Siegel des Kurfürstlichen Hofes.
2. Programm des fünfzigjährigen Stiftungsfestes der Gesellschaft „Euterpe“ am 9./10. November 1857. Karte 10x5,5 cm.
3. Programmzettel: „Geselliger Abend des Oratorienvereins“ (Kassel), 25.2.1877, „Der Kiffhäuser-Berg“ Operette von Kotzbue und Marschner.
4. Stiftungsfest des Oratorienvereins Kassel, 4.3.1882, Programmzettel: „Der Kyffhäuser-Berg“ Musik von H. Marschner (Vgl. Sp.19,3).

Sp. 20

Einzelnummern franz. und engl. Musikzeitschriften und Musikalienkataloge, etwa 1840-1870, z. T. wohl aus Spohrs Nachlass.

1. a-q, 16 Handzettel des Gresham College, verschiedene musikalische Lehrveranstaltungen betreffend (1840-1845).
2. Handzettel des Londoner Musikalienverkaufshauses Wessel and Stapelton, die ein Stück Spohrs unter dem Titel „This day is Sunday“ anbieten; etwa 1882.

3. Catalogue of Music, Philharmonic Society of New York, etwa 1844.
4. Einzelausgabe der Zeitung L'Union Instrumentale vom 10. August 1856
5. Einzelausgabe der Zeitung La Presse Commerciale Industrielle et Maritime vom 15. Mai 1856. Handschr. Vermerk oberhalb des Titelkopfes „ Aus Spohrs Nachlass; ohne Bezeichnung“.
6. Einzelausgabe der Zeitung Le Ménestrel Musique et Théâtres vom 18. Dezember 1864.
7. Einzelausgabe der Zeitung Monde Musical vom 19. Februar 1865.

Sp. 21

Betrifft Schüler von Louis Spohr: Friedrich Wilhelm Dietz, Moritz Hauptmann, Friedrich August Neff, Lebensregeln von Anton Bott, Notizen betreffend Musiker des 18. und 19. Jh. (nicht vorhanden) **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 22 [1-13]

1. Kostenrechnung für Spohrs Bestattung.
- 2.-13. 12 ärztliche Rezepte für Spohr aus dem Jahr 1859.

Sp. 23 [1-28]

25 Zeitungsartikel bezügl. des Spohr-Denkmal, Sammlungen und sonstigen Veranstaltungen zu seinen Gunsten. Eine Einladung zur Enthüllung des Denkmals am 5. April 1883 (Sp. 23, 26). Außerdem zwei Fotografien des Spohr-Denkmal, (Sp. 23, 27; Sp. 23, 28), vermutlich Ende 19. Jahrhundert.

Sp. 24 [1-22]

Konzert in Augsburg z. Besten des Spohr-Denkmal in Kassel am 4. März 1876.

1. Mitteilung von H. Butz, Augsburg, 7.3.1876.
2. Mitteilung von A. von Stetten, Augsburg, 28.3.1876.
3. Quittierte Rechnung Gasthof zur Goldenen Traube, Augsburg, 6.3.1876.
4. Quittierte Rechnung Von Buchdruckerei PH. J. Pfeiffer, Augsburg, 4.3.1876.

5. Quittierte Rechnung von A. Gitter (Musikalien- und Instrumenten-Handlung) für Herrn Kapellmeister Schletterer. Augsburg, 5.3.1876.
6. Quittierte Rechnung Gasthor zur Goldenen Traube, Augsburg, 6.3.1876.
7. Konzert-Abrechnung, 5.3.1876.
8. Abrechnung des Konzertes am 4.3.1876, gegeben von H. Schletterer, Kapellmeister zu Augsburg, zu Gunsten des Spohr-Denkmal.
9. Quittierte Rechnung von A. Gitter an Schletterer, 4.3.1876.
10. Bestätigung über die Einnahmen am Konzert-Abend.
11. Notiz über Einnahmen und Ausgaben des Konzertes, 4.3-1876.
- 12.–16. 5 Quittungen für Zeitungsinserte in den Zeitungen: Augsburger Abendzeitung, Augsburger Anzeigblatt, Augsburger Tagblatt, Augsburger Neueste Nachrichten, Neue Augsburger Zeitung.
17. Quittierte Rechnung von Reichenbach's Buchdruckerei und Buchhandlung, 3.3.1876.
18. Weitere Konzert-Abrechnung, 7.3.1876.
19. Quittung über 6 Mark, 7.3.1876.
20. Auflistung der Ausgaben des Spohr-Konzertes, undatiert.
21. Quittierte Rechnung einer Buchdruckerei, 9.3.1876.
22. Quittung über Ausgaben für das Spohr-Konzert, 5.3.1876.

Sp. 25

Spohrs Selbstbiographie. Lose Bogen und Korrekturfahnen (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 26

Handschriftlicher Zusatz zu den Korrekturfahnen (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Sp. 27

Papiere über die Entstehung und Bildung des Cäcilien-Vereins zu Kassel, besonders Statuten, Veranstaltungen zum Cäcilientag am 22. November 1838, Mitgliederliste etc.

Sp. 28 [1]

Altes Repertorium des Cäcilienvereins. Enthält eine Auflistung, geordnet nach den Komponisten und ihren Werken, achtmalige Nennung Spohrs.

Sp. 29 [1]

Handakten d. Rechtsanwalts OGA Dr. Harnier in Prozesssachen Spohr gegen Staatsanwalt 1852-1855. In Buchform geheftet.

Sp. 30

Spielpläne des Kasseler Theaters aus den Jahren 1841, 1844, 1845, 1850, 1851, 1857 (nicht vorhanden). **1960 der ILSG zurückgegeben.**

Für den Bestand der Programme (Konzertprogramme/Plakate u. ä.; Sp. 31-43) wurde zu einem früheren Zeitpunkt eine zusätzliche Bezeichnung/Signatur vergeben, die sich aus dem Buchstaben P und einer fortlaufenden Nummer zusammensetzt. Daraus ergeben sich für den Programmbestand folgende Analogien:

P1 = Sp.37

P1a = Sp.31

P1b = Sp.32

P2 = Sp.38

P2a = Sp.33

P3 = Sp.39

P4 = Sp.40

P4a = Sp.34

P4b = Sp.35

P5 = Sp.41

P5a = Sp.36

P6 = Sp.42

P7 = Sp.43

Die Programme kleineren Formates sind ferner durch einen Kleinbuchstaben gekennzeichnet, da sich hierunter zahlreiche Veranstaltungen befinden, die Spohr auf Reisen und [] (in handschr. Vermerk nicht lesbar) besucht hat. Vermutlich stammen sie aus seinem Nachlaß.

Sp. 31

(zusätzliche Bezeichnung P1a). 116 Programme (Einzelblätter) von Kasseler Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen.

- Programme sind datiert und chronologisch geordnet (1856-1885).
- gedruckte, sowie handgeschriebene Programme, außerdem Zeitungsausschnitte.
- sämtliche musikalische Aufführungen mit Werken Spohrs.
- häufig handschr. Ergänzungen und Vermerke.
- verschiedene Programme in doppelter Ausführung vorhanden.
- Programmzettel für die „Musikalische Abendunterhaltung“ sind außerordentlich zahlreich vorhanden, vermutlich ist darunter eine Konzertreihe zu verstehen, die in regelmäßigen Abständen stattfand. Eine ebensolche Konzertreihe trug den Titel „Kammermusik-Soirée“.

Sp. 32

(zusätzliche Bezeichnung P1b). 45 Programme (Einzelblätter) von Kasseler Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen. Analog zu Sp. 31(P1a), jedoch undatiert. Zahlreiche Zeitungsmittelungen, weniger handschr. Programme. Ebenfalls sämtliche musikalische Aufführungen mit Werken Spohrs.

Sp. 33

(zusätzliche Bezeichnung P2a). 42 Programme (Einzelblätter und mehrseitige Programme) von auswärtigen Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen.

- sämtliche musikalische Veranstaltungen mit Werken Spohrs.
- größtenteils datiert (1820-1892), ein undatiertes zum Schluß.
- engl.-, franz.-, niederl.- und deutschsprachige Programmblätter.

Sp. 34

(zusätzliche Bezeichnung P4a). 123 Programme (Einzelblätter und kleinformatige Karten) von Kasseler Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen.

- ohne Werke Spohrs.
- datiert und chronologisch geordnet (1824-1885).
- etliche Zeitungsmittelungen und Drucke, weniger handschr. Programme.

Sp. 35

(zusätzliche Bezeichnung P4b). 49 Programme von Kasseler Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen.

- gänzlich undatiert.
- sämtliche musikalische Aufführungen ohne Werke Spohrs.

Sp. 36

(zusätzliche Bezeichnung P5a). 32 Programme (Einzelblätter, sowie mehrseitige teilweise geheftete Programme) von auswärtigen Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen.

- sämtliche musikalische Aufführungen ohne Werke Spohrs.
- stückweise datiert (1820-1862) und undatiert (die datierten chronologisch geordnet, die undatierten zum Schluß).
- engl.-, franz.- und deutschsprachige Programmblätter.

Außerdem befindet sich in der Schachtel 2° Mus. 1500 Spohr-Nachlass 31-36 ein Programmheft der Louis Spohr Gesellschaft Kassel, 23.10.1956 (Bezeichnung P8), sowie ein Plakat (37x44 cm) zur Ankündigung der Spohr-Oper Faust vom 14.11.1829 (ohne Signatur).

Sp. 37

(zusätzliche Bezeichnung P1). 25 mehrheitlich großformatige Programme, vermutl. Plakate, zur Ankündigung von Konzerten in Kassel.

- sämtliche musikalische Aufführungen mit Werken Spohrs.
- datiert und chronologisch geordnet (1836-1912).

Sp. 38

(zusätzliche Bezeichnung P2). 59 groß- und kleinformatische Programme, einschl. zusammengefalteter Plakate sowie mehrseitig geheftete Programme zur Ankündigung von nicht in Kassel veranstalteten Konzerten.

- Konzertprogramme aus Deutschland und aus dem Ausland.
- sämtliche musikalische Aufführungen mit Werken Spohrs.
- Datiert und chronologisch geordnet (1826-1919).

Sp. 39

(zusätzliche Bezeichnung P3) 29 groß- und kleinformatische Programme sowie zusammengefaltete Plakate zur Ankündigung von Aufführungen der Opern Spohrs.

- Datiert und chronologisch geordnet (1824-1838).

Sp. 40

(zusätzliche Bezeichnung P4). 11 großformatige Konzertprogramme, vermutl. Plakate, von Konzerten aus der Zeit Spohrs und seiner Schule, doch ohne Aufführung seiner Werke.

- Datiert und chronologisch geordnet (1837-1880).

Sp. 41

(zusätzliche Bezeichnung P5). 37 großformatige Konzertplakate sowie kleinere mehrseitige Faltblätter. Veranstaltungen außerhalb Kassels, ohne Aufführung Spohrs Werke, jedoch teilweise veranstaltet von Spohrs Schülern (z. B. J.J. Bott).

- Datiert und chronologisch geordnet (1821-1874).

Sp. 42

(zusätzliche Bezeichnung P6). 87 Programme von Opernaufführungen, mehrere gefaltete Plakate, jedoch keine Oper von Spohr. Sämtliche Veranstaltungen außerhalb Kassels, einige im Ausland.

- Datiert und chronologisch geordnet (1819-1874), am Schluß ein undatiertes Blatt.

Sp. 43

(zusätzliche Bezeichnung P7). 111 Programme zum Teil großformatige, mehrfach gefaltete Plakate von Tragödien, Dramen, Lustspielen usw., sowie einigen Darbietungen vermischten Inhalts. Aufführung der Veranstaltungen außerhalb Kassels (z.B. Straßburg, Prag).

- Datiert und chronologisch geordnet (1818-1874), 6 undatierte Einzelblätter am Schluß.
- Keinerlei Nennung Spohrs.

Sp. 44

Rezension von Aufführungen Spohr'scher Werke in Zeitungen. Dabei auch einige Zeitungsartikel zu Spohr's Lebensgang, über einige seiner Schüler, insbesondere Neff, Huldigungsschriften auf ihn und andere. 75 Stücke.

- Datiert. 2. Teil: 1817–1842.

Sp. 45 (Fortsetzung von Sp. 44)

Rezension von Aufführungen Spohr'scher Werke in Zeitungen. Dabei auch einige Zeitungsausschnitte zu Spohrs Lebensgang, über einige seiner Schüler, insbesondere Neff, Huldigungsschriften auf ihn und andere. 132 Stücke.

- Datiert. 2. Teil: 1843–März 1884.

Sp. 46

Rezension Spohr'scher Werke. Zeitungsausschnitte und Handschriften. Undatiert. 35 Stücke.

Sp. 47

Erinnerungsstücke an frühere Konzertreisen (1815 Frankenhausen) und Vergnügungsreisen, teilweise nicht zu datieren (nicht vorhanden).

Sp. 48 [1-3]

Sechstes Musikfest in Halberstadt, gefeiert am 19., 20. und 21. Juni 1833.

1. Hinweis für alle eintreffenden Fremden sich umgehend am Rathaus einzufinden, um dort alle nötigen Vorkehrungen für die Feierlichkeit zu treffen. Hinweis richtet sich sowohl an Musiker wie auch an Gäste. Format ca. 17,5 x 21cm.
2. *Eintrittskarte zum allgemeinen Versammlungsorte der Theilnehmer am Musikfeste.* Besonders: rotes Wachssiegel mit verzierter Lyra. Umschrift weitestgehend beschädigt (HALBE[...]EIN), vermutl. *Halberstädter Musikverein*. Format ca. 11.5x7,5 cm.

3. Ordnung mit Hinweisen auf die zeitliche Regelung des Musikfestes für die gesamten drei Tage. Genaue zeitliche Angaben bspw. von Konzertproben, musikalischen Aufführungen, etc.

Sp. 49 [1-15]

Reise nach Holland 1835.

15 überwiegend kleinformatige Einzelblätter mit handschr. Notizen, Liste über mitgenommene Garderobe, Tagebuchnotizen, Postquittung, Hotelrechnungen.

Sp. 50 [1-14]

Reisen im Sommer 1836

1. Rechnung über versch. Speisen ausgestellt von Ferdinand Croeber, Bad bei Schandau, 29.6.1836.
2. Handschriftliche Notizen zu einem 3-tägigen Ausflug ins Riesengebirge, von Dresden aus.
3. Rechnung über Kost und Logis ausgestellt von H.G. Friedleins Witwe (Zum Hotel de Saxe), Leipzig, 3.7.1836, („für L. Spohr mit Familie aus Cassel“).

Zum Braunschweiger Musikfest

4. Ordnung des neunten Elbmusikfestes in Braunschweig, Zeitplan mit genauen Angaben für Proben, Konzerte, versch. Festmähler, für auswärtige Mitwirkende.
5. Speisemarke für Mittagessen im Zelte für Mittwoch, 6.7.1836, 12.30 Uhr. Gestempelt: Elbmusikverein.
6. Speisemarke zum Festmahl im Zelte für Freitag, 8.7.1836, 15.00 Uhr, gestempelt: Elbmusikverein.
7. Platzmarke: Tisch Nr. 89, Platz Nr. 14.
8. Dito.
9. Eintrittskarte für Probe zum Sinfonien-Concert, gestempelt Elbmusikverein.
10. Gesang beim Festmahle des neunten Elbmusikfestes, Melodie Wohlauf Kameraden, Gedicht (6 Strophen).
11. Gruß an Braunschweig, am 9.7.1836 Gedicht (3 Strophen).
12. Gesang beim Festmahle des neunten Elbmusikfestes, Gedicht (8 Strophen) von Eduard Fink.
13. Dankesgruß an Dr. F. Schneider, Gedicht (4 Strophen).

14. Eintrittskarte zum Familien-Concert des Erfurter Musik-Vereins.

Sp. 51 [1-6]

Reise nach Wien 1837

1. Reklame des „Eduard Pürcker“ K.K. Hof Galanterie-Waaren-Händlers „Zur Goldenen Sackuhr“. Gedruckter Stich in rosa farbenem, ornamentierten Rahmen mit Ansicht des „Stock-im-Eisen“-Platzes, Wien. Ober- und unterhalb der bildlichen Darstellung blaue Spruchbänder, oben zusätzlich vermutl. Wiener Wappen, ebenfalls blau. Unten am Spruchband Abbildung eines Ziffernblattes. Rechts und links zwei ovale Felder mit Inschriften von blauer Farbe (engl. , niederländ.): Edward Pürcker, Jeweller to their Majesties the Emperior and Empress of Austria, to the Sign of the golden Watch, Stockimeisen-Place, corner of Kärntner-Street, Vienna.
2. Visitenkarte: Kiesewetter, K. K. Hofrath.
3. Visitenkarte: Mr. De Steuben, Außerordentl. Gesandter des Kurprinzen von Hessen.
4. Visitenkarte: Joseph Böhm.
5. Visitenkarte: Ludwig Otter, Mitglied der K.K. Hofkapelle.
6. Einladung zu einer „Musikalischen Unterhaltung“ am 7.7.1837 bei Tobias Haslinger (Seilergasse Nr. 1090) zu Ehren und unter Mitwirkung von Spohr.

Sp. 52 [1-10]

2. Reise nach England 1839

1. Steward's Bill, 4 Dinner, 1 Spirits, 2 Porter.
2. Briefumschlag adressiert: Dr. Spohr. To the delivered immediateley. Rückseitiges rotes Wachssiegel mit Abbildung einer Taube(?). Umschrift: Bene praeparatum pectus.
3. Einladungskarte, handschr., „Musical Festival 1839 with the Compliments of the Comitee of Managements“
4. Karte: „General Admission for Madame Spohr to Saint Andrew's Hall.“ Unterzeichnet F. J. Blake.
5. Zettel handschriftlich, Platzreservierung für Spohr und Freunde.
6. Zulassung zur Probe für Madame Spohr und Madame von Malsburg, gez. Edw. Taylor.
7. Rechnung von E. Taylor für Spohr (Porto, Droschke etc.).
8. Quitt. Rechnung Hotel Breidenbacher Hof Düsseldorf, 4. und 5. 9. 1839.

9. Dasselb., 26. und 27.9.1839.

10. 55 Visitenkarten:

- Sir George Smart, 91 Great Portland Str.
- Lady Georges Smart
- Madame Dulcken, [né3 David]
- Madame de Belleville-Cury, 37 Great Marlborough Str.
- Miß Jane Montineau
- Sir Henry r. Bishop, 43 Cambridge Str.
- Mr. R. Cocks, 20, Hannover-Square
- Mrs. Mosheley, 3 Chester Place
- Miß A. Swanwick
- Madame Ratajska, 27 Great Clarendon Str.
- Dasselbe
- Miß Marshall
- Mr. Maciejonski
- J.A. Stumpff, Klavierfabrikant
- Mr. Chisholm, 30, Bedford Place
- Miß Mounsly, 31 Brunswick Place
- Madame Caradori Allen
- Mr. Henry Phillips, 35 Hart Street
- Mr. F.C. Meyer, Portland Place
- Mr. Allan, 50 Upper Norton Str.
- Mr. Heyward John, St. Leger
- Mr. Alsager, 26 Queens Square
- Mr. Edw. Buxton
- Mr. Broadly
- Mr. GA Macfarren
- La Baronne d'Eichtal, née Krings
- Mr. George Wand
- Mr. Frank Mori
- Mr. T. Cooks, Catch Club
- Miss Masson, 86 Great Portland Str.
- Doctor Herzegi
- Handschriftlich, Mr. G. Kohmann, St. James Palace

- Mr. Dulcken 80, Harley Street
- Mr. Moscheles, 3 Chester Place
- Mr. W S Broadwood
- Mr. Augustus Sillem
- Mr. Henry Blagrove
- Alexandre Dreyschock
- Mr. William Sterndale Bennett
- Mr. Henry Bishop, 4, Albion Street
- Mr. T.M. Mudie, Gatton
- Mr. Carte 61 Geek Street
- Mr. Hornsly
- Les frères Filtsch 36, Great castle Street
- Mr. Rud. Wessel, 67 Frith Street, Soho-Square
- Camillo Sivori
- Mr. Chisholm 30 Bedford Place
- Handschriftlich, A. Schmidt, Musiker aus Lauenstein Sachsen
- Rev. R.T. Etwin
- Mr. Logier (from Dublin)
- Mr. Anderson 21, Manchester Street
- H.G. Blagrove 88 Norton Street
- Mr. Jos. Ries
- Sir George Smart 91 Great Portland Street
- Mr. John Marshall Norwich

Sp. 53 [1-10]

Musikfest Aachen und Reise nach Lübeck 1840.

1. Visitenkarte Hotel Victoria bei Weinert, Bingen.
2. Contre Billet der Rhein-Dampfschiffahrt, Kölnische Gesellschaft Bingen-Neuwied, 2.6.1840.
3. Dasselbe, Neuwied-Köln 2.6.1840.
4. Eintrittskarte (Musikfest) für den 8. 6.1840.
5. 8.6.1840: handschriftliche Einladung des Comités zum Mittagessen an Spohr für den 10.6.1840.

6. Festordnung des Niederrheinischen Musikfestes zu Aachen im Schauspielhaus am 7. und 8. Juni 1840.
7. Mautzettel 12.7. Travemünder Chaussee, blau: Ivendorf
8. Mautzettel 12.7. Travemünder Chaussee, rot: Herrenfähre.
9. Rechnung des "Hotel du Nord" , Lübeck, vom 18.4.1840.
10. Rechnung über Wagenmiete vom 13.7.1840.

Sp. 54 [1-9]

Musikfest in Luzern 1841

1. Allgemeine Persönliche Einlass-Karte der Schweizerischen Musikgesellschaft zu den Proben und beiden Konzerten, zu den Sitzungen und zum Ball.
2. Visitenkarte des Gasthofes „Zu den drei Königen“ in Basel, Inhaber J.J. Senn, Karte ist aufklappbar und zeigt im Innern einen Stadtplan Basels und mehrere Stadtansichten (Kupferstiche).
3. Visitenkarte L'Hotel de L'Épée in Zürich, Inhaber Henri Keres, Visitenkarte ist aufklappbar, und zeigt im Innern einen Stadtplan und mehrere Stadtansichten von Zürich (Kupferstiche).
4. Rechnung über 8 Tage (28.6.-5.7. 1841)
5. Handschriftliche Rechnung
6. 14 Visitenkarten
 - Frédéric Kücken
 - Auguste Gathy
 - Le Comte de Laborde, Membre de l'Institute, doppelt vorhanden
 - Mr. et Madame Habeneck, doppelt vorhanden
 - Hittorff, doppelt vorhanden
 - Theodor Eisfeld, doppelt vorhanden
 - Maurice Schlesinger
 - Alfred de Beauchesne
 - Boucher
 - Dr. Felix (...)
7. Briefumschlag, Aufschrift: Schweizerisches Musikfest in Luzern 1841, Herr Spohr Louis v. Cassel mit Frau Gemahlin werden ersucht, ihre Wohnung anzunehmen bey Madame Schwytzer zu Sonnenberg.

8. Dasselbe. Aufschrift: Madame Spohr v. Cassel wird höflich ersucht ihre Wohnung anzunehmen bey Madame Schwytzer zu Sonnenberg.
9. Orchesterplan des Eidgenössischen Musikfestes in Luzern 1841. Aufzeichnung der Positionen der einzelnen Musiker.

Sp. 55 [1-4]

Reise nach Carlsbad 1842

1. handschriftliches Ausgabenbuch der Reise (18.6.-30.7.1842) Gesamtkosten 401-5-5- Thaler (?).
2. Tageskarte des Restaurants „Zur Stadt Paris“ Carlsbad 5.7.1842 -mit kleiner Stadtansicht im oberen Teil.
3. Reklame/Karten der Buchhandlung der Brüder Fanierek in Carlsbad, - mit Stadtansicht und Verlagsbericht des Jahres 1842.
4. Handschriftliche Kurvorschrift „Für meine Schwester“.

Sp. 56 [1-16]

3. Reise nach England 1842

1. Auszug aus dem Protokoll des Haupttreffens der Society of British Musicians vom 29.6.1842.
2. Liste der Kompositionen von Bosisio, die bei Wessel & Stapleton vertrieben werden.
3. Quittung für Zeitungsinserat ein Konzert Spohrs ankündigend – Atlas Newspaper Office.
4. dito – Sunday Times
5. dito – The Times and Evening Mail Office
6. dito – The Morning Post
7. dito – The Times and Evening Mail Office
8. dito – The Morning Herald and the English Chronicle
9. dito – Sunday Times
10. dito – John Bull Office
11. dito - The Spectator
12. dito - The Examiner Newspaper
13. Rechnung über die Kosten des Spohr Konzerts, Tickets, Plakate etc., aufgestellt von „The Committee of Dr. Spohrs Concert.

14. Rechnung ausgestellt von Edward Taylor, 7.7.1843.
15. Rechnung für die Räumlichkeiten, in denen das Konzert Spohrs stattfand.
16. Handschriftliche Notizen verkaufte Tickets betreffend.

Sp. 57 [1-11]

Reise nach Paris 1844

1. Karte Reisedienst Brüssel-Paris, per Bahn.
2. Karte „Gasthof zum rothen Haus“, Trier.
3. Veranstaltungszeitung L'avant scène, 27.6.1844, Nr. 228.
4. Quittierte Rechnung „Grand Hotel de Castille“, 26.6.1844, für Spohr.
5. Briefumschlag – dazu (?) Aufschrift Monsieur Spohr No. 37.
6. Zeitung „Le Moniteur Parisien“ Nr.182, 30.6.1844.
7. Siehe 4. Vom 1.7.1844.
8. Siehe 4. Vom 9.7.1844.
9. Todesmitteilung der „Madame veuve Dumont“ + 5.7.1844.
10. Veranstaltungszeitung L'entr'acte Nr. 193, 11.7.1844.
11. „Le Corsaire“ 18. Jg. No. 6802, 17.8.1840.

Sp. 58 [1-4]

Carlsbad 1846

1. Ansicht des „Hotel de Bavarie“, abgeschnitten von einer Rechnung.
2. Reklame des „Mannskleidermachers“ Jakob Schmidt in Carlsbad, mit Ansicht der Marktquelle, Rückseitig Werbetext in französischer und deutscher Sprache.
3. Begleitschreiben zu dem Geschenk von „zwei neuen Heringen“ ohne Unterschrift, Carlsbad, 6.7.1849.
4. Briefumschlag adressiert Dr. Louis Spohr, Esq. London, Rückseite Leipzig Carlsbad 1846.

Sp. 59 [1-24]

4. Reise nach England 1847

1. Fahrplan der Dampfschiffe Ostende-London.
2. Lehrplan des Gresham College, 1847.

Alle Zeitungsquittungen stammen aus dem Jahr 1843, wohingegen die vierte Reise Spohrs in das Jahr 1847 datiert wird.

3. Zeitungsquittung über Inserat bezügl. Spohr-Konzert – Morning Chronicle
4. dito – The Morning Post
5. dito – The Times and Evening Mail office
6. dito – The Morning Herald, and The English Chronicle
7. dito – The Spectator
8. dito – The Examiner
9. dito – John Bull Office
10. dito – The Spectator
11. dito – The Examiner
12. dito – Atlas Newspaper Office
13. dito – The Standart
14. dito – The Morning Post
15. dito – The Times and Evening Mail Office
16. dito – The Morning Herald and The English Chronicle
17. dito – The Times and Evening Mail Office
18. dito – The Morning Herald and The English Chronicle
19. dito – The Morning Post
20. Handschriftliche Rechnung (?).
21. Zettel mit Aufschrift Spohrs Concert, Auflistung der genauen Beträge.
22. Rechnung für das Transportieren von Instrumenten an Spohr, datiert 7.7.1843.
23. Abrechnung des Spohr-Oratoriums Fall of Babylon.
24. 23 Visitenkarten (wovon sich die erstgenannten 7 in einem Briefumschlag, adressiert an Heinrich Stein Cassel, befinden).
 - 1) Alma von Wurmb
 - 2) Miss. A. Swanwick
 - 3) Mrs. ArthurFarre
 - 4) Captain Darnell
 - 5) Dr. ...rim, Oberjustizrath
 - 6) Mosewins, Musikdirektor
 - 7) Mrs. Charles E. Horsley
 - 8) Herr W. Rudloff
 - 9) Mr. Dulcken

- 10) Mr. Morries Sterling
- 11) Dr. Freund
- 12) Adolphe Du Chene
- 13) Mrs. H. Sillem
- 14) Mr. H. Sillem
- 15) Madame Dulcken
- 16) Mr. Ella, Director of the Musical Union
- 17) Miss Sillem
- 18) Adolphe Gollmick
- 19) Mr. Scipion Rousseldot
- 20) Mr. Athanasius Diedrich Wackerbarth
- 21) Ch. Weitzmann
- 22) Mr. Charles E. Horsley
- 23) Sir George Smart

Sp. 60 [1]

Carlsbad 1849

1. Quittung über Kurtaxe, 27.6.1849.

Sp. 61 [1-3]

Breslau 1850

1. handschriftlicher Zettel „Ob Herr Generalmusikdirektor die Ode gelesen haben?“ gez. W
2. Erklärung der Fresko-Gemälde in der Vorhalle des Königl. Museums zu Berlin, Druck von Litfaß in Berlin
3. Quittierte Rechnung „Gasthof zum schwarzen Adler“, Warmbrunn. 12.8.1850, rückseitig handschriftliche Notizen: Namen und Adressen.

Sp. 62 [1-6]

Göttingen - Mailand - Venedig - Bellinzona - Airolo - Luzern 1851

1. Hotelrechnung Hotel Reichmann, Milano
2. Hotelrechnung Grand Hotel de L'Europe, Venedig 5.-8. Juli 1851

3. Hotelrechnung Hotel de La Poste, Airolo 11./12. Juli 1851
4. 1 hss. Rechnung oder Notiz (?)
5. Hotelrechnung Grand Hotel de l'aigle d'or, Bellinzona
6. Hotelrechnung Hotel du Cygne, Luzern 12.-14.7.1851

Sp. 63 [1-25]

5. Reise nach England 1852.

1. Fahrplan für Verbindungen Calais-Dover; Dover-Calais
2. Karte für „Hipgrave's Gun Hotel“, Dover.
3. Quittierte Rechnung für Hipgrave's Gun Hotel
4. Handschriftliche, Quittierte Rechnung 137 Regent Street (Meyer), Kost und Logis, 30.6.1852.
5. Eintrittskarte 25.6.1852, Konzert von W. Sterndale Benetts.
6. Einladung des Comittees der Sacred Harmonic Society an Spohr zur Aufführung „Calvary“, 2.7.1852.
7. Karte der Royal Italian Opera, Faust Probe (?), 2.7.1852.
8. Zulassung für Spohr und Freunde zu Sacred Harmonic Soc., 5.7.1852.
9. Rechnung „137 Regent Street“ S. Meyer, Kost und Logis, 7.7.1852.
10. Werbezettel eines Friseursalons.
11. „Library of Elegance“, Werbeheftchen eines Herrenausstatters.
12. Werbezettel eines Hutmachers.
13. Preisliste eines Weinhändlers.
14. Stück eines beschriebenen Papiers, über „The British School of Vocalisation“.
15. Ankündigung der Indisposition eines Sängers , Royal Italian Opera 26.6.1852.
16. „Extracts from Professional and other Opinions of Emma Nowell Cruse“, Meinungszusammenstellung verschiedener Musiker über eine sehr junge Pianistin (Wunderkind).
17. Einladung, Mitgliederliste und Satzung des „Melodists Club“, 24.6.1852.
18. Mitgliederliste und Satzung des Musical Institute of London.
19. Extrapostquittung 25.7.1852.
20. Extrapostquittung 27.(?) 7.1852.
21. Quittierte Rechnung „Gasthof zum Großen Rheinberg“, Köln 27.7.1852.
22. +23. Quittierte Rechnungen „137 Regent Street“ (Vgl. Sp. 63,4 und Sp. 63,9), 17.7.und 21.7.1852.

24.+25. Menü- und Tischkarte Mercer's Hall, 7.7.1852.

Briefumschlag adressiert an die Spohr-Gesellschaft, Abteilung Verlag, Cassel; darin ein weiterer Briefumschlag adressiert an Madame Spohr 137 Regent Street London, darin 32 Visitenkarten der folgenden Personen:

- 1) M.S.H. Samuelson
- 2) Mr. Josh. Ries
- 3) Mr. Leo Kerbusch
- 4) Mr. H. Jarrett
- 5) Mr. Charles Oberthür
- 6) Mr. Robert Morrison
- 7) Leopold Jansa
- 8) Mr. Horsley
- 9) Revd. Frederic Howard
- 10) Dr. Freund
- 11) Mr. John Honell, doppelt vorhanden.
- 12) French Flowers M. B. Oxon, Professor of Singing
- 13) Mr. E. F. Fitzwilliam
- 14) Dr. Dickson
- 15) Mr. Ella
- 16) Mr. Jules Benedict
- 17) Mr. Henry Blagrove
- 18) Hss. Mr. Barker
- 19) F. K. Schmidt
- 20) Hss. Miss Marie Weinrich
- 21) Vischer, Valentin, Basel
- 22) Mr. Baugniet
- 23) Melle. Wilhelmine Clauss
- 24) Jean Geoffriel
- 25) Hss. Miss Barker
- 26) Mrs. Brunel, doppelt vorhanden.
- 27) Miss Richmond
- 28) G. Panizza
- 29) Baron Klesheimer und Amalia Mauthner
- 30) Lady Fox

Weitere acht aufgeklebte Visitenkarten folgender Personen: (beiliegend ein Zettel mit Aufschrift: Von der vierten u. 5. englischen Reise 1852 u. 1853)

- 1) Mr. Fox Strangnays
- 2) Mr. L. Sabon
- 3) Ch. Schivanck (?)
- 4) Hoffmann aus Lausanne
- 5) Professor Dr. Deycks
- 6) Le Chevalier NeuKomm, 2x
- 7) C. von Blumenthal

Sp. 64 [1-11]

6. Reise nach England 1853

1. Notizzettel mit Aufschrift 5th Englische Reise 1853, und in anderer Schrift: Herrn Kapellmeister Spohr hier, dann Wasserzeichen: ATMAN, nicht vollständig.
2. Eintrittskarte New Philharmonic Society , 29.6.1853.
3. Extrapostquittung Lichtenau-?, 19.6.1853.
4. Extrapostquittung Warburg Harz – Lichtenau, 19.6.1853.
5. Programm „Purcell Commemoration“ Westminster Abbey, 30.6.1853.
6. Briefumschlag adressiert Mrs. Pass, 12, Hertford Street.
7. Darin: Eintrittskarte Matinee Musicale, 14.7.1853.
8. Verständigung der Royal Italian Opera über Répétition de Jessonda adressiert an Dr. Spohr, 12 Hertfordstreet May-Fair, 18.7.1853.
9. Eintrittskarte „Royal Botanic Society of London“, inner Circle Regents Park, 1853.
10. Programmänderung wegen Indisposition einer Sängerin Royal Italian Opera, 19.7.1853.
11. Indisposition einer anderen Sängerin, dieses Konzert fand jedoch ohne Änderung statt, 19.7.1853.

Sp. 65 [1-9]

Hannover - Hamburg - Lübeck 1855

1. Festgesang an Ludwig Spohr, goldene Schrift auf weißem Papier, drei Strophen nach der Melodie: Du stolzes England freue Dich, Hannover, 30.3.1855.
2. Quittierte Rechnung Julius Meese, Hannover.

3. Handschriftliche Ansprache an Spohr zur Überreichung eines Taktstockes, Hannover(?).
4. Rechnung „Gasthaus zum Schwan“, Carlshafen 12.6.1855.
5. Rechnung „Gasthof zur Stadt Bremen“, 23. und 24.6.1855.
6. Rechnung „Hotel de l’Europe“, Hamburg, 27.-29.5.1855.
7. Rechnung Düffcke’s Hotel, Lübeck 4.7.1855.
8. Quittung über bezahlte „Eingangsabgaben“ 4.7.1855 „Dr. Spohr in Cassel hat am heutigen Tage die nachgenannten auf der Eisenbahn geladenen Wagen angegeben, und davon nach gehöriger Revision die Eingangsabgaben entrichtet, wie folgt...“, Wittenberg, 4.7.1855.
9. Quittierte Rechnung „Hotel de Hamburg“, Magdeburg, 5.7.1855.

Sp. 66 [1-12]

Reise nach Braunschweig, Wernigerode, 1856

1. Blatt, in das der übrige Teil des Bestandes Sp.66 eingewickelt ist, vorderseitige Aufschrift „Von der Reise nach Braunschweig und Wernigerode 1856“. Rückseite: “hochwohlgeborn dem Herrn General Musikdirektor (?) Spohr“. Zwei versch. Hände. Reste eines roten Wachssiegels.
2. Entwertete Eisenbahnfahrkarte für die Strecke Lübeck - Magdeburg, 2. Klasse.
3. Dasselbe, (s. Sp. 66,1).
4. Quittierte Rechnung „Hotel de Russie, Julius Meese“, Hannover, 29.7.1856.
5. Quittung der Herzoglich Braunschweig–Lüneburgischen Post–Station zu Immendorf für eine Beförderung.
6. Einladungskarte zu einem Diner, 23.7.1856.
7. Einladungskarte zur 25jährigen Jubelfeier, adressiert an Herrn Hof- Capellmeister Spohr. 19., 20., 21.7.1856.
8. Handschriftliche Notiz, „Toast auf Frau Dr. Spohr. / Sie, die den Meister zärtlich liebt, / Und ihm die Stunden des Lebens versüßt, / Die so sein (...) Leben bewacht, / Daß ihm nur Glück und Freude lacht, / Sie nehme von uns allen hier / Den wärmsten, schönsten Dank dafür; / So laßt dann auch in diesen Hallen / Der Gattin Spohr ein Hoch erschallen! Wernigerode, 23.7.1856“.
9. handschriftliche Notiz, vermutlich Vorschrift von Sp. 66,8 (gleicher Text), umseitig weitere Notizen von gleicher Hand.
10. handschriftlich notiertes Gedicht, zwei Strophen (Doct. Zander aus Königsburg ?), 25.7.1856.

11. handschriftlich notiertes Gedicht, vermutlich Vorschrift zu Sp. 66, 10 (gleicher Text), gleiche Datierung.
12. Notiz zu Johann Heinrich Ferdinand Sattler (Organist und Musiklehrer am Gymnasium). Umseitig wohl Teil einer Rechnung, unterzeichnet mit H. Sattler.

Sp. 67 [1-24]

11 Visitenkarten der folgenden Personen:

1. Senator Dr. Harnier
2. Schöff Dr. Harnier
3. Madame Harnier née Lindheimer
4. Eduard Harnier, Dr. jur.
5. Dr. Cnyrim, Oberjustizrath
6. Frau Henriette Cnyrim
7. Dr. jur. L. Bang
8. Theodore Bang, geb. Cnyrim
9. Mademoiselle Rosette Mendes
10. Emanuel G. Scheyer
11. Philipp Houllé
12. Quittierte Rechnung L'Hotel de L'Europe, Holland, 22.-25. 1. 1857
13. Hss. Rezept, gestempelt Einhorn Apotheke Frankfurt

In einem Umschlag: Von Holland 1857:

14. Zettel „Menue du 23“, 11 Gänge
15. Rechnung Brack's Doelen Hotel Amsterdam, 25.-28.6.1857
16. Grundstückszeichnung
17. Einladungskarte zu einem Orgelkonzert "Domkerk te Utrecht" Spohr zu Ehren (Fantasie über Der Fall Babylons), 29.6.1857
18. Dass., goldgedruckt auf Glanzkarton (Sp. 67,17 u. Sp. 67,18 befinden sich in einem Umschlag adressiert an I. H. Kufferath)
19. Quittierte Rechnung Hotel de Hollande de C. Tillmann (Köln), 2.-4.7.1857
20. Quittierte Rechnung Hotel d' Angleterre (Mainz). 4.-6.-7-1857
21. Quittierte Rechnung Gasthof zum weißen Schwan (Frankfurt), 6.-12.7.1857
22. Quittierte Rechnung Gasthaus zum Thüringer Hof (Eisenach), 25.,26.7.1857
23. Quittierte Rechnung Curhaus Liebenstein (Liebenstein), 26.,27.7.1857

24. Quittierte Rechnung Herzögliches Curhaus Bad Liebenstein, 27.,28.7.1857

Sp.68 [1-2]

Reise nach Magdeburg 1858.

1. Quittierte Rechnung Hotel Erzherzog Stephan (Magdeburg), 31.3.-3.4.1858
2. Mitteilung des Vorstandes des Seebach'schen Gesangvereines an seine Mitglieder, daß Spohr bei der Aufführung von „Des Heilands letzte Stunden“ anwesend sein wird.

Sp. 69 [1-5]

Reise nach Bremen 1858

- 1.-4. (quittierte) Tagesrechnungen Hotel Stadt Frankfurt, Bremen, 30.4.-3.5.1858.
5. Bremer Sonntagsblatt, Nr. 19, 6. Jg., Bremen 9.5.1859 darin S. 148 ff. „Spohr in Bremen“ und „Festgruß an Spohr“.

Sp. 70 [1-24]

Prag – Wiesbaden – Leipzig – Frankfurt – Dresden 1858

Sp. 70,1-Sp. 70,14 befindet sich in einem nicht adressierten Umschlag

1. Karte „Die Herren Festteilnehmer haben bei der kirchlichen Feier...“
2. dito
3. Quittierte Rechnung Hotel zum blauen Stern, Prag, undatiert.
4. Persönliche Eintrittskarte zum Festball des dritten mittelrheinischen Musikfestes, Wiesbaden, 27.9.1853.
5. Eintrittskarte Theater Wiesbaden, „Sommernachtstraum“ 26.9.1858.
6. Persönliche Eintrittskarte zur Feier der 50jährigen Gründung des Prager Konservatoriums (auch für das Festmahl am 10.7.).
7. Quittierte Rechnung Hotel zum Erbprinzen (Weimar), 2.7.1858.
8. Quittierte Rechnung Knautz (Kost und Logis), Leipzig, 2.7.1858.
9. Tagesrechnung Hotel Stadt Rom (Dresden), 3.7.1858.
10. Tagesrechnung Hotel Stadt Rom (Dresden), 4.7.1858.
11. Quittierte Rechnung Gasthof Zum Brandenburgischen Haus (Hof), 14.7.1858.

12. Quittierte Rechnung,?, 23.7.1848.
13. Quittierte Rechnung Hotel Zum Deutschen Haus (Planen), 24.7.1858.
14. Quittierte Rechnung Gasthof Zum mutigen Ritter (Kösen), 25.7.1858..
15. Quittierte Rechnung Gasthof Zum weißen Schwan (Frankfurt), 24.,25.9.1858.
16. Dass. 29.,30.9.1858.
17. Quittierte Rechnung Gasthof Zum Schwarzen Bären (Wiesbaden), 25.-29.9.1858.
18. Persönliche Einladung zum dritten Mittelrheinischen Musikfest zu Wiesbaden, 26., 27.9.1858.
- 19.-23. Fünf Tagesrechnungen Hotel de Bavarie (Leipzig), 20.-24.10.1858.
24. Menükarte, Hotel de Bavarie (Leipzig), 21.10.1858.

Sp. 71 [1-10]

1. Visitenkarte Justizkanzlei Rath, Dr. Rosen
2. Dr. Heinrichs, Fürstlich Lippischer Consisterialrath
3. Groskopf Prem. Lieut. In Fürstl. Lipp. Dienst
4. Elise Groskopf, geb. Rosen
5. Madame de Mede née de Meysenburg [Laura]
6. hss. (mit Spitzenrand) Kastens, Instrumentenmacher in Coburg
7. hss. (mit Spitzenrand) August Jacobi Kammervirtuos. Coburg
8. hss. angefangene Adresse und Widmung an Liliencron von L. Spohr?
9. Quittierte Rechnung für Spohr, (Detmold) 6.5.1859.
10. Quittierte Rechnung für Spohr „Stadt Frankfurt“, Detmold 6.5.1859.

Sp. 72 [1-9]

Alexandersbad und Würzburg 1859

1. Notizzettel Rechnung.
2. Notizzettel Rechnung.
3. Quittierte Rechnung Alexandersbad 16.7.1859, Kurbetrag.
4. Quittierte Rechnung Alexandersbad 23.7.1859, Kurbetrag.
5. Handschriftliche Rechnung Wunsiedel, 12.7.1859.
6. Handschriftliche Rechnung Wunsiedel, 23.7.1859.
7. Quittierte Rechnung Deutsches Haus, Bamberg 26.7.1859.

8. Quittierte Rechnung Hotel de Württemberg, Würzburg 26.-28.7.1859.
9. Persönliche Eintrittskarte in die Harmonie zu Würzburg 26.7.1859.

Sp. 73 [1-8]

Drucke

1. Zemire und Azor. Romantische Oper in zwei Aufzügen, neu bearbeitet von [Johann Jakob] Ihlée. In Musik gesetzt von Louis Spohr. Im vollständigen Klavierauszuge J. F. Schwercke. Hamburg: Crantz, [um 1820].
2. Irdisches und Göttliches im Menschenleben: Doppelsymphonie für zwei Orchester. Für das Piano zu vier Händen arrangiert von Ed. Biehl, komponiert von Louis Spohr. Hamburg, Leipzig: Schuberth, o. J. 67 S. Op. 121.
3. Jessonda, Braunschweig, ca. 1880. (Opern für das Pianoforte: ohne Text; 11).
4. Die letzten Dinge: Oratorium nach Worten der heiligen Schrift / Louis spohr, Ferdinand Spohr. Zusammengestellt von Rochlitz. Bonn: Simrock, o. J. Vollständiger Klavierauszug. Mit deutschen und englischen Texten.
5. Jansen, Friedrich Gustav: Zwei geistliche gesänge für gemischten Chor / komponiert und Herrn Generalmusikdirektor in Verehrung zugeeignet. Op. 21. Kassel: Luckhardt o. J.
6. Spohr, Louis: Die Kreuzfahrer. Große Oper in drei Akten, bearbeitet nach Kotzebues Schauspiel. Vollständiger von Komponisten ausgefertigter Klavierauszug (Klavierpartitur). Hamburg und Leipzig: Schuberths Comp., o. J.
7. Double Quatuor [Op. 65] de Louis Spohr. Pour le Pianoforte a quatre mains par F. Mockwitz. Leipzig Peters, 1905.
8. Molitor, S.: Versuch einer vollständigen methodischen Anleitung zum Guitarre-Spielen und einem Anhang, welcher das Notwendigste von der Harmonielehre nach einem vereinfachten Systeme darstellt / von S. Molitor und S. Klinger. Wien, 1880, 2. Band.

Die im Folgenden verzeichneten Bestandsgruppen wurden bisher ohne Bestandsnummern aufbewahrt. Im Rahmen der Bearbeitung des Spohr-Nachlasses wurde dieser Nachlassteil ebenfalls mit Nummern versehen. Das sich hierunter befindende Inventar ist möglicherweise zum Teil bereits in der alten Liste „Spohr-Nachlass“ aufgeführt. Da jedoch keine Nummern vergeben wurden, ist kaum mehr nachzuprüfen, welche Objekte welcher „alten“ Bestandsgruppe zuzuordnen sind.

Sp. 74 [1-33]

Portraits von Spohr

1. Foto, 6,5 x 10,5 cm, Portrait Spohrs mit Brille, rückseitige Beschriftung *Ludwig Spohr Geschenk von Frl. Hassenpflug Oktober 1959.*
2. Foto, 6,5 x 10 cm, Portrait Spohrs im Sessel sitzend, rückseitige Beschriftung *Ludwig Spohr (...) aufgenommen in Spohrs (...) Geschenk von Frl. Hassenpflug Oktober 1959.*
3. Foto, 11 x 17 cm, Portrait des älteren Spohr mit Brille und Kopfbedeckung vermutlich 1858 (schwer lesbar rechts im Bild), goldfarbener Schriftzug unterhalb der Abbildung „Carl Machmar Cassel“, rückseitig in Goldschrift: „Atelier für Photographie von Carl Machmar Untere Königstrasse 63 neben der Post Cassel. Die Platte bleibt für Nachbestellungen aufbewahrt.“, handschriftlich: *Spohr.*
4. Foto, 6,5 x 10 cm, leicht unscharfes Portrait des jüngeren Spohr, goldfarbener Schriftzug unterhalb der Abbildung „Carl Machmar Cassel“, rückseitig: Monogramm des Photographen, „Carl Machmar Photograph. Cassel. Untere König-Str. 63, neben der Post. Die Platte bleibt für Nachbestellung aufbewahrt.“.
5. Foto einer Portrait-Silhouette von Louis Spohr, 6,5 x 10,5 cm, Schriftzug unterhalb der Abbildung „Carl Machmar Cassel untere Königsstrasse“.
6. Foto, 6,5 x 10,5 cm, Foto auf dunkelblauem Passepartout mit goldenem Rahmen, $\frac{3}{4}$ Ansicht Spohrs stehend, Schriftzug unterhalb der Abbildung „Carl Machmar Cassel“ rückseitig aufgeklebter Zettel mit handschriftlichem Vermerk.
7. Foto, 6,5 x 10,5 cm, einfaches Portrait Spohrs, Schriftzug unterhalb der Abbildung „Carl Machmar Cassel“, rückseitig beschrieben: *Nach einem Pastell(?)Bild mit der Bemerkung: Dieses Bild ist mir am 3. Mai 1858 bei dem Feste der Künstler (...) Bremen, (...) zu Ehren Spohrs veranstaltet hatte, überreicht worden.*
8. Foto, 11 x 17 cm, Spohr im $\frac{3}{4}$ Profil mit Kopfbedeckung, gekleidet in einen Mantel mit Pelzkragen, Schriftzug unterhalb der Abbildung „Carl Machmar Cassel“, Rückseite vgl. Sp. 74,3.
9. Foto, 6,5 x 10,5 cm, Portrait Spohrs mit Brille, unterhalb der Abbildung Schriftzug „Eugen Kegel Hofphotograf Cassel“, Rückseite handschriftlich: *Aus 1855 zur Zeit des Väter-Vereins und (...); anbei schwarzes Schild mit gelber Aufschrift „Geschenk von Herrn Hoforganist Rundnagel in Cassel.“*
10. Bildnis Spohrs aus einem Zeitungsausschnitt, 15,5 x 17 cm, vermutlich nach einem Stich, Schriftzug unterhalb der Abbildung „Ludwig Spohr, + 22. Oktober. Nach einer Photogra-

phie.“ Vermutlich aus dem Jahr 1859 (Todesjahr Spohrs), rückseitig Teile eines Textes über Spohr.

11. Bildnis des jüngeren Spohr, Druck eines Stiches, 8,5 x 11 cm, rechtsseitig im Bild Signatur des Stechers „Rieh n.f.“, Schriftzug unterhalb der Abbildung „L. Spohr.“.
12. Bildnis des jüngeren Spohr, Druck einer Radierung, 14,5 x 23 cm, Schriftzug unterhalb der Abbildung „L. Spohr.“.
13. Portrait Spohrs, Originaldruck eines Stahlstiches, 20,5 x 25,5 cm, Schriftzug rechts im Druck „Stahlstich von Carl Mayer’s Kunst-Anstalt in Nürnberg.“, unterhalb der Abbildung „Dr. Louis Spohr“.
14. Foto, 9,5 x 13,5 cm, auf eine Pappe (24 x 32 cm) geklebt Portrait Spohrs mit Kopfbedeckung und pelzbesetztem Mantel, die Fotografie wird von einem aus grauen Linien bestehenden Rahmen umgeben, der auf die Pappe gedruckt wurde.
15. Fotografie einer Marmorbüste Spohrs, 10,5 x 15,5 cm, geklebt auf größeres weißes Papier, auf dem sich die Bildunterschrift *Louis Spohr* (Bleistift) befindet. Keinerlei Hinweis auf den Künstler der Büste.
16. Portrait des älteren Spohr mit Brille und Kopfbedeckung, auf Pappe geklebt (34 x 41,5 cm), mehrere Bildunterschriften „Gemalt von G. Gaul. Vervielfältigungsrecht vorbehalten. Lithographie von Ernst Kaiser. Louis Spohr Prag, den 11. Juli 1858. Druck von Reiffenstein & Rösch in Wien.“ Auf Rückseite handschriftlich: *Staatliche Kunstsammlungen Kassel*.
17. Blatt eines Zeitungsartikels mit Bildnis von Spohr aus dem *Leipziger Illustrierten Kalender 1871*, (handschriftlicher Vermerk am oberen Bildrand), Bildunterschrift Ludwig Spohr, + 22. Oktober 1859.
18. Portrait Spohrs in einem Oval, Lithographie, 26 x 33,5 cm, Bildunterschrift W. Pfaff. Louis Spohr, Rückseite handschriftlicher Vermerk: *Gezeichnet 1889 von Wilhelm Pfaff geboren den 17. Mai 1822. Zeichen (...) an der (...) zu Cassel*.
19. Bildnis Spohrs, sitzend, Fotografie, 19 x 23 cm, schlechter Erhaltungszustand, Oberfläche der Fotografie bereits an vielen Stellen abgelöst, besonders am Rand.
20. Portrait Spohrs in ovalem, mit floralen Ornamenten verzierten Rahmen, im unteren Teil des Rahmens Aufschrift „Dr. Louis Spohr“, unterhalb des Rahmens „geboren den 5. April 1784 gestorben 22. Oktober 1859“, linke Seite „Nach einer Photographie“, rechte Seite „Stahlstich von Carl Mayer’s Kunstanstalt Nürnberg“. Handschriftlich am unteren Bildrand *Nach einer Regel’schen (?) Photographie aus dem Jahre 1858*. Originaldruck eines Stahlstiches, 26,5 x 34,5 cm.

21. Portrait des jüngeren Spohr, vermutlich Stahlstich, 26 x 34 cm, rechts unten im Druck „F. Schröder Sc.“ (sculpsit), handschriftlich im unteren Bildrand *Louis Spohr 1806-1810*, Rückseite: *Louis Spohr 1806-1812*.
22. Vgl. Sp. 74, 21; gleiches Portrait Spohrs, jedoch mit anderer Bildunterschrift: gedruckt „Louis Spohr“, 25,5 x 34 cm.
23. Vgl. Sp.74, 21 und Sp.74, 22; jedoch ohne Bildunterschrift.
24. Portrait Spohrs in ovalem schlichten Rahmen, vermutlich Stahlstich, (25 x 35 cm), Signaturen: Grünbaum pinx. (pinxit), F. Fleischmann sculp. (sculpsit), unterhalb der Abbildung im Druck: Louis Spohr.
25. Portrait Spohrs mit folgenden Bildunterschriften: „ N. d. Leb. (Nach dem Leben) Gezeichnet von C. Arnold 1853., Druck von W. Korn in Berlin., Lithographie von Fr. Jentzen., Paris; Goupil & Vibert., Verlag von George H. Wigand in Göttingen., London, Hering & Remington.“, Schriftzug gedruckt: Louis Spohr.
26. Portrait Spohr im Profil, mit enganliegender Kopfbedeckung, Bildunterschrift Louis Spohr. (...) den 25sten Juli 1859. Unterhalb des Bildfeldes: „Nach einer von Frau S. Hauptmann in Leipzig gefertigten Skizze, lithographiert von G. Koch. Verlag von J. J. Scheel in Cassel.“ 31 x 45 cm.
27. Vgl. Sp.74, 14, gleiches Foto, hier rückseitiger handschriftlicher Vermerk *Dr. Louis Spohr 2 Jahre in Prag von Gaul gemalt bei dem Musikfest*.
28. Bildnis Spohrs während des Violinspiels, Lithographie, 34 x 43 cm, unterhalb des Bildfeldes handschriftlich Louis Spohr. Auftragsarbeit, entstand erst nach Spohrs Tod.
29. Vgl. Sp. 74, 26, gleiches Portrait, rückseitige Beschriftung. *Nachlaß (...) 1933 (Dublette)*, links unten Initialen W. S.
30. Vgl, Sp. 74, 26 und Sp. 74, 29, jedoch größeres Format (31 x 44 cm), außerdem mit handschriftlicher Notiz unterhalb des Bildfeldes rechts, schwer lesbar.
31. Portrait Spohrs, bekleidet mit einem Mantel mit Pelzkragen, Lithographie, 38,5 x 51 cm, unterhalb der Abbildung Notenliniensystem und Angabe des Verlages: Druck und Verlag von Theodor Fischer in Cassel.
32. Fotografie einer Marmorbüste Spohrs in ovalem Rahmen, Aufschrift darunter: „Photographirt von G. Kegel nach der Büste von Joh. Schäfer. Verlag von Joh. Jac. Scheel in Cassel.“ Vgl. Sp. 74, 15.
33. Portraitfoto Spohrs, 44 x 55 cm, geklebt auf feste Pappe, rückseitige Beschriftung: „Louis Spohr. Dies soll Louis Spohr sein nach Aussage von Herrn Homburg. 20.8.59“.

34. Bildnis Spohrs, Lithographie, gerahmt hinter Glas, unterhalb des Portraits zwei Reihen Notensystemen „Allegro moderato. Sextett.“, darunter „Louis Spohr“, rechts unten handschriftlicher Vermerk vermutlich von Spohr: *komponiert im glorreichen Jahr 1848, (...) Louis Spohr Cassel 1856.*, unterhalb des Bildfeldes Hinweise auf Verlag und Druck: „Verlag der Kunst- & Musikalien-Handlung von C. Luckhardt in Cassel. Druck von Th. Fischer in Cassel.“

Sp.75 [1-74]

74 Briefe von Spohr verfasst.

1. Frühester hier vorhandener Brief von Spohr vom 21. September 1808, kein Adressat.
2. Brief an den Verleger A. Kühnel in Leipzig, 19. Dezember 1808.
3. Brief vom 24. Juni 1819, Beschädigung des Briefbogens an der Stelle der Adresse, ausgebessert mittels eines eingeklebten Papiers, Adressat nicht mehr lesbar.
4. Brief an C. F. Peters (Bureau de Musique) in Leipzig vom 27. Januar 1823.
5. Brief an C. F. Peters in Leipzig, vom 28. Juni 1823.
6. Brief an C. F. Peters in Leipzig; vom 4. Oktober 1823.
7. Brief an C. F. Peters in Leipzig, vom 28. November 1823.
8. Brief an Graf von Redern, handschriftlicher Vermerk, vom 26. Juli 1825.
9. Brief an Professor Schütz zu Halle (...) in Weissen(...), an dieser Stelle ist das Papier beschädigt, vom 6. August 1825.
10. Brief an *Hofrath* Friedrich Rochlitz (ohne Adresse), vom 8. Dezember 1825.
11. Brief an den Direktor des Stadttheaters zu Hamburg, vom 8. März 1826.
12. Brief an den Direktor des Stadttheaters zu Hamburg, vom 22. März 1826.
13. Brief an den Direktor des Stadttheaters zu Hamburg, vom 21. Januar 1827.
14. Brief an Musikdirektor Blumröder in Nürnberg, vom 2. Juni 1827.
15. Brief vom 24. Oktober 1827, ohne Adresse.
16. Brief an den Direktor des Theaters in Bremen F. Bethmann, vom 12. Februar 1828, besonders: in diesem Brief zusätzlich kurze Notiz von Spohr in englischer Sprache.
17. Brief vom 28. Juli 1828, ohne Adresse, Brief vermutlich nicht vollständig, da er unvermittelt endet und Unterschrift Spohrs fehlt.
18. Brief vom 26. September 1829, ohne Adresse.
19. Brief vom 23. Juli 1830 nach Gotha, Anrede: *Lieber Herr Vetter ?*
20. Brief vom 29. Juli 1830, ohne Adresse

21. Brief an Heinrich Marschner (Vermerk oben rechts), vom 24. Juni 1831.
22. Brief an August Kahlert, Breslau, vom 28. Mai 1832.
23. Brief an I. Maas (...), Hofmusikus in Mannheim, vom 29. August 1832.
24. Brief an Herrn Binder, Hofopernsänger in Wien, vom 12. Januar 1833.
25. Brief an August Kahlert, (...) Musikhandlung in Breslau, vom 1. Juni 1833.
26. Brief vom 6. August 1833, ohne Adresse.
27. Brief an J. C. Bürche, Direktor des Theaters zu Würzburg, vom 27. Dezember 1833.
28. Brief vom 10. Januar 1835, ohne Adresse, handschriftlicher Vermerk *Herr Hofrath Friedrich Rochlitz*.
29. Brief an Herrn Hofrath Friedrich Rochlitz in Leipzig, vom 19. März 1835.
30. Brief vom 25. Mai 1835, Einladung, teilweise vorgedruckt, handschriftliche Zusätze von Spohr.
31. Brief an Professor F. Hand in Jena, vom 10. Oktober 1835.
32. Brief an Fr. Nohr in Meiningen, vom 12. Januar 1836.
33. Brief an Breitkopf und Härtel, handschriftlicher Vermerk oben rechts, vom 7. September 1836.
34. Brief an Breitkopf und Härtel in Leipzig, vom 1. Dezember 1836.
35. Brief an Eduard Grund in Meiningen, vom 24. Februar 1839.
36. Brief an Wilhelm Happ, Musikus in Meiningen, vom 28. Februar 1839.
37. Brief an Wilhelm Happ, handschriftlicher Vermerk oben rechts, vom 26. März 1839.
38. Brief an J. M. Dunst in Bonn, vom 2. August 1839.
39. Brief an Wilhelm Happ, Lehrer an der Musikschule der Herren Kinderfreund (?) in Prag, vom 23. Mai 1840.
40. Brief an Kapellmeister August Pott in Oldenburg, vom 25. Mai 1840.
41. Brief an einen Notar (mutmaßlich Johann Peter Pascal in Aachen) vom 5. Januar 1841.
42. Brief an Herren Perthes & Behser in Hamburg, vom 20. August 1841.
43. Brief an Wilhelm Happ in Oberstadt, vom 24. August 1841.
44. Brief an Fr. Kistner, Musikverleger in Leipzig, vom 24. November 1841.
45. Briefumschlag adressiert an Kapellmeister C. Kohsmaly in Detmold, rückseitig Spohrs Siegel, 1842.
46. Brief vom 5. Januar 1842, ohne Adresse.
47. Brief an Fr. Albrecht in Bogaslawitz, deutsch: Wartenberg, vom 14. Januar 1842.
48. Brief an Musikdirektor C. Kohsmaly in Detmold, vom 24. September 1844.
49. Brief an Musikdirektor C. Kohsmaly in Detmold, vom 27. Oktober 1844.

50. Kurzer Brief/Mitteilung ohne Adresse vom 5. Juli 1847.
51. Brief vom 15. Januar 1848, ohne Adresse.
52. Brief an Gustav Flügel, (...) und Musiklehrer in Stettin, vom 29. Januar 1848.
53. Brief an Musikdirektor F. W. Sörgel in Nordhausen, vom 21. September 1849.
54. Brief an Musikdirektor F. W. Sörgel in Nordhausen, vom 29. Oktober 1849.
55. Brief an Bernhard Keil, Musikhandlung in Gotha, vom 17. Mai 1852.
56. Brief an Kontor und Musikdirektor Annacker in Freiberg, vom 27. November 1852.
57. Brief an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dortrecht, Holland, vom 11. April 1853.
58. Brief an Kammermusikus Meves (?), vom 9. Juli 1853. *Jetzt Sp.77,16*
59. Brief an Hofkapellmeister August Kiel (handschriftlicher Vermerk), ohne Adresse, vom 20. Dezember 1853.
60. Brief an Verlagsbuchhändler Ernst Balde in (...), vom 1. März 1854.
61. Brief an Gesanglehrer Fr. Schmitt in München, vom 28. Mai 1854.
62. Brief an Moritz Fürstenau, erster Flötist der königlichen Hofkapelle in Dresden, vom 1. Juni 1854.
63. Brief an Musikverleger Fr. Kistner in Leipzig, vom 21. Juni 1854.
64. Brief an Wilhelm Speyer in Frankfurt/Main, vom 14. Juli 1855.
65. Brief an Mr. Charles Horsley in London, vom 17. Mai 1856.
66. Brief an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dortrecht, Holland, vom 16. Juni 1857.
67. Brief an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dortrecht ,vom 31. Dezember 1858.
68. Brief an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dortrecht, vom 10. Februar 1859.
69. Brief an Hofkapellmeister Jean Joseph Bott in Meiningen vom 3. April 1859.
70. Brief an Jean Joseph Bott vom 21. April 1859.
71. Brief an Kapellmeister Jean Joseph Bott, undatiert und ohne Adresse.
72. Brief an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dordrecht, vom 13. Juni 1859. Letzter Brief Louis Spohrs.
73. Undatierter kurzer Brief ohne Adresse, ohne namentliche Nennung des Empfängers.
74. Brief ohne Adresse, lediglich datiert mit 22. August [1839]?

Sp. 76 [1-4]

Vier Zeugnisse für Musikschüler, ausgestellt von Spohr

1. Bescheinigung für Herrn Wilhelm Happ aus Meiningen, vom 27. April 1839.
2. Zeugnis für Fräulein Marie Weinrich, Klavir-Virtuosin, vom 22. Oktober 1852.

3. Zeugnis für Herrn Wiegelmehser, Fagott-Spieler, vom 14. März 1855.
4. Zeugnis für Herrn Friedrich August Neff, erster Klarinettist der Hofkapelle, vom 31. Januar 1858.

Sp. 77 [1-19]

19 Briefe/Mitteilungen von Anverwandten Spohrs

1. Brief von Marianne Spohr an Margaret Taylor, e.B.m.U., 15.03.1843.
2. Brief von Marianne Spohr an Margaret Taylor, e.B.m.U., 16.02.1846.
3. Brief von Marianne Spohr an Margaret Taylor, e.B.m.U., 09.06.1849.
4. Brief von Marianne Spohr an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dordrecht vpm 12. März 1860.
5. Brief von Marianne Spohr vom 29.03.1860, kein Adressat.
6. Kurze Mitteilung Marianne Spohrs, kein Adressat, keine Datierung.
7. Brief von Marianne Spohr an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dordrecht, vom 1. April 1862.
8. Brief von Marianne Spohr an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dordrecht, vom 21. Februar 1864.
9. Brief von Marianne Spohr, kein Adressat, vom 12. April 1867.
10. Brief von Marianne Spohr vom 31. Juni 1867, kein Adressat.
11. Brief von Marianne Spohr an Musikdirektor Ferdinand Böhme in Dordrecht, vom 27. Juli 1867.
12. Brief von Marianne Spohr vom 14. Januar 1868, kein Adressat.
13. Brief von Marianne Spohr vom 20. April 1871, kein Adressat.
14. Brief von Marianne Spohr vom 15. März 1878, kein Adressat.
15. Brief von Caroline Pfeiffer an Ferdinand Böhme Anrede: *Herr Musikdirektor*, vom 5. Januar 1858. Bestehend aus zwei Doppelblättern.
16. Brief von Rosalie Spohr an Kammermusikus Wilhelm Meves (?), 09. Juli 1853.
17. Brief von Emilie Zahn an Edward Taylor, e.B.m.U., 02.06.[1842]
18. Blatt mit acht Notenliniensystemen, Adagio, mit kurzer Notiz von Emilie (Tochter L. Spohrs), vom 14. September 1861.
19. Kurze Mitteilung Emma Spohrs vom 24. September 1861.

Sp. 78 [1-4]

Unterlagen zur Aufnahme Spohrs in den Väter-Verein

1. Abbildung aller Mitglieder des Väter-Vereins während Spohrs Ehrung zum „Großvater“, Spohr bekommt hier die für den Verein typische weiße Zipfelmütze und ein Diplom überreicht. Aufschrift der Namen der jeweiligen Mitglieder am unteren Bildrand. Abbildung eines Gemäldes von Ahrens.
2. Erklärung zu dem Gemälde in Form eines Buches, darin kleinformatige Fotografie des Gemäldes und Tusche-Skizze, rückseitig oben handschriftlicher Text Informationen zum Väter-Verein enthaltend.
3. Erläuterndes Beiblatt zu Spohrs Aufnahme in den Verein.
4. Kleinformatiger Druck des Gemäldes, auf weiße Pappe geklebt.

Sp. 79

6 Autographen Spohrs

1. Kleines Blatt mit zwei Notensystemen handschriftlich von Spohr, *Canon zu 14 Stimmen*, von Spohr unterzeichnet, 15. Dezember 1850.
2. Blatt mit Notensystem handschriftlich von Spohr, *Allegro vivoce*, 30stes Quartett Op. 132., von Spohr unterzeichnet, 22 September 1852.
3. Handschriftliche Skizze von Spohr zu seiner letzten Oper „Die Kreuzfahrer“.
4. Blatt mit Notensystem handschriftlich *Allegro*, *Zu freundlicher Erinnerung an Louis Spohr*, 29. September 1844.
5. Kurze Notiz Spohrs mit prosaischem Inhalt, von Spohr unterzeichnet, 3. Mai 1842.
6. *Abendstille: Der Tag hat sich zur Ruh gelegt ...* Liedskizze, autograph. 8 Takte für Violine, Alt + Klavier in e-Moll. Restauriert, auf Papier aufgezogen, Tinte durch Wässerung gebleicht.

Sp. 80 [1-...]

..... Notentafeln aus Pappe (???? Wohl Wachs ?), jeweils mit sechs Notensystemen rastriert. 10 x 16 cm, teilweise beschrieben.

Sp. 81 [1-22] (Varia)

1. Diplom des Deutschen National-Vereins für Musik und ihre Wissenschaft zur Verleihung der Mitgliedschaft an Heinrich Bärmann, unterzeichnet von Spohr (derzeitiger Präsident), Februar 1839.
2. Rede an Spohr, gedruckt, vom 22.11.1847 (Sitzungstag des Cäcilien-Vereins).
3. Gedicht anlässlich Spohrs Geburtstag am 5. April 1850, 8 Strophen, gedruckt.
4. Seite einer Zeitschrift mit Artikel über Spohrs Lebensgang.
5. Fotografie, Spohrs Ehegattin (?).
6. Bleistiftzeichnung vermutlich einer Festlichkeit Spohrs zu Ehren.
7. Portrait Rosalie Spohr.
8. Mitgliederverzeichnis der Liedertafel Kassel für das Jahr 1854/55.
9. Lithographie, Abbildung der Orgel in Exeter Hall, Geschenk an Spohr vom 21.7.1843 laut handschriftlichem Vermerk.
10. Reisepaß Spohrs, ausgestellt am 4.3.1815 in Wien.
11. Stammbaum der Familie Spohr, gebunden, verfaßt von Regierungsrat Spohr im Jahr 1904, zu Beginn des Buches Fotografie von L. Spohr und seines Wohnhauses in Kassel.
12. Heft, „Des Heilands letzte Stunden. Oratorium in zwei Teilen. Gedichtet von Friedrich Rochlitz. In Musik gesetzt von Dr. Louis Spohr.“, 1901.
13. Autographen-Katalog von Meyer & Ernst in Gotha, Hinweis auf Sammelmappe für Albumblätter, die in Spohrs Besitz war, mit Datum des Ankaufs: 25.9.1944., letzte Seite.
14. Autographen-Katalog für eine Autographen-Auktion in Marburg am 17.11.1953, Angebote von Schriften Spohrs (S. 39), die angekauft wurden. Mit Nennung der Preise.
15. Sammelmappe für Albumblätter, Buchattrappe: Rot Maroquin mit farbiger Ledereinlage, Goldpressung und -schrift: Denkmal der Freundschaft und Kunst Louis Spohr.
16. Aufsatz: „Von den eigengehörigen Geigen des Virtuosen und Tonsetzers Dr. Louis Spohr zu Kassel“. von Rudolph Spohr, Geheimer Regierungsrat, 1942. Dazu verschiedene Unterlagen z. B. Anschreiben und Benutzerformular.
17. Verleihungsurkunde des Königlichen Kronen-Ordens vierter Klasse an Friedrich August Neff (Schüler von Spohr), Berlin, 19.5.1880. Dazu Anschreiben von Frau Sophie Horn geb. Neff, die diese und weitere Unterlagen geschenkt hat.
18. Grabrede gehalten bei der Beisetzung von Spohr am 25. Oktober 1859.
19. Programm der gespielten Musikstücke bei der Beisetzung Spohrs.
20. Briefumschlag, adressiert an Spohr: *All' Illmo Signore/ Il Sig. Luigi Spohr/Hassia-Cassel.*, schlechter Erhaltungszustand (Tintenfaß!), ohne Datum.

21. Telegramm von Dr. Altmann aus Innsbruck an Spohr , 27./28. März 1853.
22. Faksimile des Reisepasses von Spohr, innen Druck einer Musikalie.
23. Brief von Marianne Spohr an Margaret Taylor, e.B.m.U., 15.03.1843. **Jetzt Sp.77,1**
24. Brief von Marianne Spohr an Margaret Taylor, e.B.m.U., 16.02.1846. **Jetzt Sp.77,2**
25. Brief von Marianne Spohr an Margaret Taylor, e.B.m.U., 09.06.1849. **Jetzt Sp.77,3**
26. Brief von Emilie Zahn an Edward Taylor, e.B.m.U., 02.06.[1842] **Jetzt Sp.77,17**
27. Stammbaum der Familie Hassenpflug, 1 Bl., hs. [Anfang des 20. Jhs.]
28. Erbteilung der Noten von Louis Spohr, 1 Bl., hs.
29. Lebensdaten vermutlich aus einem Stammbaum der Familie Hassenpflug Nrn. 8-71, 1 Bl.,
hs. [Anfang des 20. Jhs.]
30. Marianne Spohr / Emilie Zahn, 1 Doppelbl., 04.05.1860 („Nachträgl. Einnahmen ...“)
31. „Alles was bis 1835 vorhanden war [...]“, 1 Bl., hs., o.U. Betr. die Erbschaft.